

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00376/2010

Funktionsstärken im Einsatzdienst der Feuerwehr

Beschlüsse:

31.05.2010	Stadtvertretung
010/StV/2010	10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt eine Auszeit. Diese wird in der Zeit von 21.05 Uhr bis 21.10 Uhr gewährt.

2. Änderungsantrag SPD-Fraktion

Die Beschlussvorlage 00376/2010 wird wie folgt geändert:

1. Im ersten Satz werden die Worte „den geänderten Bedarfsplan der Feuerwehr“ durch die Worte „die Funktionsstärken im Einsatzdienst der Feuerwehr“ ersetzt.
2. Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:
„4. Die Oberbürgermeisterin prüft eine Konzeption zu Wiedereinführung des „24-Stunden-Dienstes“. Das Ergebnis ist zu den Beratungen des Stellenplanentwurfes 2011 vorzulegen. Die zu erwartenden Auswirkungen werden im Stellenplan 2015 dargestellt.“

Abstimmungsergebnis:

bei 19 Dafür-, 19 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung
abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den geänderten Bedarfsplan der Feuerwehr der Landeshauptstadt Schwerin nach folgenden Prämissen:

1. Die Funktionsstärke der Berufsfeuerwehr wird auf durchschnittlich 15 Funktionsstellen (12 Stunden Tagesschicht mit 16 besetzten Funktionsstellen und 12

- Stunden Nachtschicht mit 14 besetzten Funktionsstellen) festgelegt.
2. Unter dem Gesichtspunkt der Reduzierung der vorzuhaltenden Funktionsstellen während der Nachtzeit ist bei Erreichung der im Brandschutzbedarfsplan vorgegebenen Qualitätsparameter
 - Eintreffzeit am Einsatzort innerhalb von 13 Minuten in mindestens 80% der durchgeführten Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr
 - Erreichung der Mindestbesetzung der Einsatzmittel mit fachlich und gesundheitlich geeignetem Einsatzpersonalbeginnend ab 2012 bis 2014 die Anzahl der vorzuhaltenden Funktionsstellen von 14 auf 12 während der Nachtzeit abzusenken, sofern gesichert ist, dass die o.g. Qualitätskriterien erfüllt werden können.
 3. Bei der Personalbemessung ist für den Zeitraum bis 2014 der im Brandschutzbedarfsplan beschlossene Personalfaktor von 5,03 zugrunde zu legen.

Abstimmungsergebnis:

bei 19 Dafür-, 18 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen